

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.

„BERLINER SCHLOSSKONZERTE“ 2018

Bode-Museum – Schloss Köpenick

in Kooperation mit den Staatlichen Museen zu Berlin

PROGRAMM – INFO

SCHLOSS KÖPENICK – AURORASAAL

Sonntag, 4. November 2018 – 16:00 Uhr

DIE TRIOLEGENDE BOETTCHER TRIO

Wolfgang Amadeus Mozart: Klaviertrio B-Dur KV 502

Joseph Haydn: Klaviertrio G-Dur op. 75 Nr. 1

Anton Dvorak: Klaviertrio e-moll op. 90 "Dumky-Trio"

MARIANNE BOETTCHER (VIOLINE) – WOLFGANG BOETTCHER (VIOLONCELLO)

URSULA TREDE-BOETTCHER (KLAUIER)

Kategorie B : Konzert: 30.-

Package A : Museumsführung – Konzert - Abendessen: 57.- / Package B : Museumsführung – Konzert 35.-

Marianne Boettcher

studierte in Berlin bei den Professoren Willy Kirch und Michel Schwalbé, ergänzte ihre Ausbildung in Genf bei Henryk Szeryng. Heute leitet sie als Professorin eine Geigenklasse an der Universität der Künste Berlin. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen und wurde zu CD-, Radio- und Fernsehaufnahmen eingeladen. Umfangreiche Konzerttourneen führten sie wiederholt in die USA, nach Russland und Japan, sowie in fast alle europäischen Länder. Bedeutende internationale Festspiele kennen sie als Gast, u.a. die Berliner Festwochen, das Heinrich-Schütz-Fest in Schweden das Henri Wieniawski-Festival in Polen, sowie das internationale Bachfest in Berlin. Bekannt ist Marianne Boettcher auch als Interpretin neuer Musik; viele Werke bekannter Komponistinnen und Komponisten sind für sie geschrieben und von ihr uraufgeführt worden. Sie wurde wiederholt eingeladen, Meisterkurse zu geben (u.a. in Wien, Tallinn, Rheinsberg und Prag) und wurde mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Ursula Trede-Boettcher

studierte bei den Professoren Beltz (Klavier) und Ahrens (Orgel und Kirchenmusik mit A-Examen) und bei Enrico Mainardi Kammermusik. Sie wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem ersten Orgelpreis beim Hochschulwettbewerb, dem deutschen Industrie-Kulturkreis, sowie mit dem Duo-Preis beim Internationalen ARD-Wettbewerb mit dem Bruder Wolfgang Boettcher (Cello). Konzerttourneen führten sie wiederholt nach Russland, USA und in viele Länder Europas. Sie war Gast bedeutender Festspiele (u.a. Berliner Festwochen, Warschauer Herbst). CD-, Radio- und Fernsehaufnahmen im In- und Ausland, Uraufführungen vieler Werke, die für sie geschrieben wurden. Darüber hinaus war sie als Jurorin beim ARD-Wettbewerb tätig.

Wolfgang Boettcher studierte an der Musikhochschule seiner Heimatstadt Berlin und begann seine Karriere als Preisträger des renommierten ARD-Wettbewerbes. Als Solist konzertierte er weltweit mit berühmten Orchestern und Dirigenten. Besondere künstlerische Impulse erhielt er in der Zusammenarbeit mit Sergiu Celibidache, Witold Lutoslawski und Dietrich Fischer-Dieskau. Bis 1976 war Boettcher Solo-Cellist der Berliner Philharmoniker, um sich dann ganz seinen vielfältigen solistischen und kammermusikalischen Verpflichtungen sowie einer Professur an der Hochschule der Künste zu widmen. Seit 1988 ist er Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, von 1986 bis 1992 war er zudem künstlerischer Leiter der Sommerlichen Musiktage Hitzacker. Zahlreiche Komponisten haben Werke für Wolfgang Boettcher geschrieben.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Karten: CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com, sowie lokal: Museumskasse Schloss Köpenick, Museumskasse Bode-Museum; Köpenick: Tourismusbüro Köpenick, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse; Tel. Reservierung 030 / 53 36 114.